

[fol. 164r]³²⁶*Inuentarium*

deß Churfürstlich Weissen Preuambts
zu Khelhaimb, desselben Ein- vnnd Zugehörungen an Gepeuen,
Milln, Prunhaus, Hofstatt vnnd anders, was dan disem
Preuhaus anhengig

Erstlichen das Hochegepeu vnnd Preuhaus, zu welchen
3 vnnderschiedliche Behausung, als *nemblichen* das Juden- oder
Notthafftische, Georgen Hauners vnnd Caspar Peyrl, Khuef-
fers, Heuser erkhaufft, alle zusamb gebrochn vnnd zu
einen Preuhaus gericht worden

Hierzu gehört auch ain clains Wisfleggl³²⁷ im Niderdorf,
so durch das Schanzen etwas beriert vnnd ein Deichel-
gruebn dahin gericht worden, zwischen der Altmihl
vnnd Preuverwalters Johann Spizweggen Gärtten ge-
legen

Die Ambtsbehaußung vfm Plaz, darinen ein Verwalter wohnt,
zwischen Görgen Pronbeggen Hauß vnnd dem Camergäßl

[fol. 164v]

Die Rämbische Hofstatt, negst ober dem Preuhaus angelegen,
von Marthin Paurschmidt zu Altmilstain erhandlt

In dem Preuhauß sein 3 eingesezte Preupfannen vnnd
2 Wasserpfändl

Mehr ein Pfannen, so im Vorrhat zum Auswexln erhalten
würdt

Drei vfgerichte Maischpodichen, Khielln vnnd Zusamlaß-
podichen

Auf der Altmihllendt hinter dem Preuhaus
zwei vfgerichte Prunchar

Malzthenn

Alda befinden sich 4 stainer Waiggen sambt derselben
Zugehör, Messing Pippen, kupfern Hieten vnnd Zapfn

³²⁶ Das Inventarverzeichnis war ursprünglich unfoliiert.

³²⁷ „Wiesenfleckchen“.